

Bahn.Comfort-Service, 26414 Schortens

Göttingen - München: Die Bahn im alten Fahrwasser

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem nun eine ganze Zeit Ruhe war und ich schon gehofft hatte, Sie hätten sich gebessert, musste ich heute (30.4.09) leider das Gegenteil feststellen. Sie sind wieder in das alte Fahrwasser geraten mit Unzuverlässigkeit, Unpünktlichkeit und Arroganz!

Eigentlich sollte es eine ganz normale Reise werden, wie ich sie schon zig-Mal unternommen habe- von Göttingen über München nach Rosenheim und weiter mit dem Bus- aber nein, die Bahn ist immer wieder für Überraschungen gut.

Der ICE 787 von Hamburg hatte in Göttingen 30 Minuten Verspätung. Auf der Anzeigetafel stand plötzlich nicht mehr "ICE", sondern "IC", dass konnte nichts gutes bedeuten. Und so war es dann auch. Der ursprüngliche Zug war in Hannover liegengeblieben und wurde durch einen IC ersetzt. Selbstverständlich hatte dieser Zug nur halb so viele Wagen. Was das bedeutet vor einem Feiertag, wie dem ersten Mai können Sie sich wohl vorstellen.

Aber gut, ein Ersatzzug ist immer noch besser als zu entgleisen oder auf freier Strecke liegen zu bleiben, wie dies ja auch zu Ihren Specials gehört.

Geärgert hat mich, das zwei Ihrer "Beamten"-Kollegen ein gesamtes 6er-Abteil belegten, während Ihre 1. Klasse Premium Kunden sich zusammen zwingen mussten. Ja, selbst auf den Gängen mussten Ihre sonst penetrant hofierten Lieblingskunden stehen, während Ihre zwei Kollegen sich bildzeitungslesend und breitbeinigsitzend im ihrem Abteil fläzten.

Dafür gab es dann ab Würzburg ein besonderes Schmankerl, nämlich eine kleine Umleitung über Ansbach, weil wegen eines Stellwerkausfalls die gesamte Strecke nach Nürnberg gesperrt war.

Erfahrene Reisende folgten selbstverständlich dem Rat der Durchsage, auf den nachfolgenden ICE 625 umzusatteln. Dies hatte den Vorteil, das die Zugverspätung in München nicht mehr 70 Minuten (IC 787), sondern nur noch 59 Minuten (laut Durchsage) betrug.

Vorteil? Für wen? 59 Minuten? Warum so genau?

Ganz einfach: Auf meine Nachfrage bei Ihrem Zugpersonal, wann wir denn die Verspätungsgutscheine bekämen, antwortete man mir mit einem sehr breiten Grinsen "Die gibt es erst bei Verspätungen ab

der 61. Minute...".

Also, mein ursprünglicher Zug hatte über 70 Minuten Verspätung und der ICE 625 kam nicht 16:04, sondern 17:05 an. Meine persönliche Verspätung am Ziel betrug 90 Minuten.

Ich würde Sie recht herzlich bitten, mir die gemäß Ihrer Beförderungsbedingungen zustehenden 3 Verzehrgutscheine zu übersenden. Für die Arroganz, Kundenunfreundlichkeit und Dummdreistigkeit Ihrer Kollegen, halte ich mindestens drei weitere für angemessen.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Vielen Dank und viele Grüße,